



Dr.Nr.

GR

am 26.04.2022

öffentlich

Datum: 20.04.2022

Amt: Hauptamt

Verfasser: Sandye Hoyer

Anlage:

Breitbandausbau: aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Weißer Flecken (< 30 MBit)

Die umfangreichen Tiefbauarbeiten für den Bau des Breitbandnetzes im Rahmen des Weißer Flecken Förderprogramms stehen kurz vor der Fertigstellung. In Engen, Biesendorf, Bittelbrunn und den Hofstellen im Außenbereich sowie an den Schulstandorten und in den Gewerbegebieten werden derzeit die Glasfaserleitungen in die bereits verlegten Leerrohre geblasen. Außerdem werden die Hausübergabepunkte eingerichtet. Die Maßnahmen werden in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Dann kann das Netz an die Stadtwerke Engen als Netzbetreiber übergeben werden. Dies wird voraussichtlich Mitte Juli erfolgen.

Die Fördermittel vom Bund i.H.v. 3,2 Mio. Euro. wurden bereits abgerufen und ausbezahlt.

Die Fördermittel vom Land i.H.v. 2,6 Mio. Euro werden angefordert.

Upgrade (30-100 MBit und direkt an Zuführungstrasse)

Aufgrund eines Upgrade-Programms der Bundesregierung können im aktuellen Ausbauprojekt weitere Grundstücke mit einem Hausanschluss versorgt werden. In der Sitzung am 14.12.2021 (Vorlage 199-21) wurde diesem Vorhaben zugestimmt.

Diese zusätzlichen Arbeiten sollen im Sommer durchgeführt werden. Der aktuelle Generalunternehmer Leonhard Weiss konnte das Hausanschlussmanagement noch übernehmen, wird die zusätzlichen Arbeiten aber nicht mehr ausführen können. Es handelt sich um ca. 80 weitere Hausanschlüsse.

Nach Abschluss des Markterkundungsverfahrens am 25.04.2022 müssen diese zusätzlichen Tiefbauarbeiten vergeben werden.

Grauer Flecken (< 100 MBit)

Die Breitbandberatung wurde Ende 2021 beauftragt, eine Einschätzung hinsichtlich der Kosten für einen weiteren Ausbau zu erstellen. Demnach handelt es sich um 1.622 Gebäude und um Ausbaukosten von 13,6 Mio. Euro. Der Eigenanteil der Stadt würde sich auf ca. 1,4 Mio. Euro belaufen.

Es wurde empfohlen, den geförderten Ausbau der Grauen Flecken wenn möglich noch 2022 anzugehen, bevor die aktuelle Förderrichtlinie ausläuft. Es wird voraussichtlich ab 2023 eine neue Förderrichtlinie geben, aber mit deutlich schlechteren Konditionen.

Die Weichen dafür wurden mit Beschluss vom 14.12.2021 (Vorlage 199-21) gestellt.

Die Breitbandberatung wird mit dem Ergebnis der jetzigen Markterkundung eine Trassenkonzeption für die weiteren Gebiete erstellen. Vor der Sommerpause können dann die Förderanträge gestellt werden. Die Bauarbeiten würden nach der Ausschreibung dann 2023 erfolgen. Eventuell ist nach Genehmigung ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich.

Herausforderung:

Im Juli wird die Unterdorfstraße in Anselfingen vom Landratsamt saniert.

Hier liegt eine Glasfaserleitung.

Eigentlich hätten die angrenzenden Grundstücke im Zuge des Upgrade-Programms noch mit einem Hausanschluss versorgt werden können, allerdings gibt es dort keinen Netzverteiler. Somit können diese Grundstücke erst mit dem Graue Flecken Programm ausgebaut werden.

Es ist zeitlich nicht möglich, mit dem Ausbau der Grauen Flecken vor Juli zu beginnen.

Es soll unbedingt vermieden werden, die frisch sanierte Straße im Zuge des Glasfaser-Ausbaus wieder aufzureißen.

Daher soll in den nächsten Wochen eine Auskundung erfolgen, ob von der aktuellen Position der Vorstreckungsrohre an der Grundstücksgrenze ein Hausanschluss geschaffen werden kann. Es dürfen keine (unterirdischen) Hindernisse vorhanden sein. Dann muss die Straße nicht erneut aufgerissen werden.